

**Inhaltsverzeichnis**

**Einleitung**..... 15

**I. Problemexposition**.....20

    1. Grundlegende Schwierigkeiten..... 20

        1.1 Sprachwissenschaftliche Abgrenzungen..... 20

        1.2 Prämissen..... 25

        1.3 Gegenwarts*konzepte*..... 27

    2. Das Vorhaben..... 29

    3. Exkurs: Die Einheit und Zersplitterung der Zeit – zwei Konzepte..... 33

        3.1 Zeitsysteme..... 34

        3.2 Erlebnisdimensionen der Zeit..... 37

    4. Gegenwart: Spannweite, Struktur, Inhalt und Konzept..... 39

        4.1 Die Spannweite von Gegenwart..... 42

        4.2 Die Struktur von Gegenwart..... 47

        4.3 Inhalt und Bedeutung von Gegenwart..... 49

        4.4 Gegenwarts*konzepte* und ihre Prämissen..... 52

    5. Zusammenfassung..... 54

**II. Philosophische Konzepte von Gegenwart**..... 56

    1. Henri Louis Bergson..... 58

        1.1 Die Spannweite der Gegenwart bei Bergson..... 61

        1.2 Die Struktur der Gegenwart bei Bergson..... 66

        1.3 Die Bedeutung der Gegenwart – Freiheit und Kreativität..... 70

        1.4 Das Konzept der Gegenwart bei Bergson..... 76

    2. Edmund Husserl..... 77

        2.1 Die Spannweite der Gegenwart bei Husserl..... 79

        2.2 Die Struktur der Gegenwart bei Husserl..... 80

        2.3 Die Bedeutung der Gegenwart – Wahrnehmung und Phantasie..... 83

        2.4 Das Konzept der Gegenwart bei Husserl..... 85

3. Martin Heidegger.....	89
3.1 Die Spannweite der Gegenwart bei Heidegger.....	95
3.2 Die Struktur der Gegenwart bei Heidegger.....	97
3.3 Die Bedeutung der Gegenwart – Entschlossenheit und Verfallen.....	103
3.4 Das Konzept der Gegenwart bei Heidegger.....	104
4. Zwischenbilanz – Übereinstimmungen und Differenzen.....	106
4.1 Methodische Prämissen und Aussagen zu Spannweite und Struktur...106	
4.2 Vergleich der Bedeutungen und Konzepte von Gegenwart.....	109
4.3 Untersuchungen zum Kern der Gegenwartskonzepte.....	111
4.4 Exkurs: Dauer und Existenz – antike Grundlagen.....	112
4.4.1 Die Spannweite der Gegenwart in der antiken Philosophie.....	112
4.4.2 Die Struktur der Gegenwart in der antiken Philosophie.....	115
4.5 Die Rolle der Abbildtheorie für die Gegenwartskonzepte.....	118
5. Hermann Schmitz.....	119
5.1 Die Spannweite der Gegenwart bei Schmitz.....	126
5.2 Die Struktur der Gegenwart bei Schmitz.....	126
5.3 Die Bedeutung der Gegenwart bei Schmitz – perspektivisches Oszillieren.....	131
5.4 Das Konzept der Gegenwart bei Schmitz.....	132
6. Weitere Gegenwartskonzepte – ein Überblick.....	134
6.1 Bewußtseinsstrukturen nach Gebser.....	134
6.2 Gegenwartskonzepte nach Heimpel.....	136
6.3 Gegenwart bei Jacoby und Lübke.....	136
7. Synthese.....	137
7.1 Gegenwart als Bewußtsein.....	138
7.2 Gegenwart als Bewegung – Kontinuität und Diskontinuität.....	138
7.3 Gegenwart – Vexierbild zwischen Reflexen und Reflexion.....	140
7.4 Gegenwart als Perspektive.....	141
7.5 Gegenwart als Augenblick und Ewigkeit.....	142
7.6 Das Spektrum möglicher Gegenwartskonzepte.....	143
7.7 Versuch einer Arbeitsdefinition.....	145

<b>III. Literarische Gegenwartskonzepte.....</b>	<b>147</b>
1. Thematisierung und Inszenierung von Gegenwart.....	147
2. Gruppen literarischer Gegenwartskonzepte.....	150
2.1 Konzepte andauernder Gegenwart.....	151
2.2 Konzepte erfüllter Gegenwart.....	152
2.3 Konzepte multipler Gegenwart.....	153
2.4 Andauernde, erfüllte und multiple Gegenwart als <i>Zeitaufhebung</i> .....	154
3. Exkurs: Einige ‚Klassiker‘ thematisierter Gegenwartskonzepte in der Literatur.....	156
4. Multiple Gegenwarten und literarische Inszenierung.....	160
4.1 Zeitgestaltung und Inszenierung von Zeit als literarisches Phänomen.....	160
4.2 Inszenierung und Erkenntnis.....	162
4.3 Die literaturgeschichtliche Epoche der Verzeitlichung.....	165
4.4 Literarische Techniken zur Zeitvervielfältigung.....	168
5. Literaturtheoretische Kategorien zur Analyse zeitlicher Vorgänge.....	172
5.1 Günther Müller: Erzählzeit – erzählte Zeit.....	173
5.2 Gérard Genette: Ordnung, Tempo und Frequenz.....	176
5.3 Versuch einer Ergänzung: Systemzeit – Referenzzeit.....	177
6. Methoden struktureller Mehrdeutigkeit.....	180
6.1 Das mythische Analogon nach Lugowski.....	180
6.2 Doppelte Welten nach Martínez.....	185
6.3 Unbestimmtheitsstellen nach Ingarden.....	189
6.4 Rätselstruktur – Finalspannung, Modalspannung, Effektspannung.....	192
6.5 Die Erzählperspektive.....	192
7. Zusammenfassung.....	193

<b>IV. Literarische Inszenierung multipler Gegenwartskonzepte.....</b>	<b>198</b>
1. Jorge Luis Borges: Das geheime Wunder.....	199
1.1 Das Geschehen.....	200
1.2 Die Struktur.....	202
1.3 Die Spannweite.....	203
1.4 Die Geschichte(n).....	203
1.5 Die Bedeutung(en) von Gegenwart.....	204
1.6 Die Inszenierung multipler Gegenwart.....	204
2. Günther Eich: Die Andere und ich.....	205
2.1 Das Geschehen.....	206
2.2 Die Struktur.....	207
2.3 Die Spannweite.....	208
2.4 Die Geschichte(n).....	209
2.5 Die Bedeutung(en) von Gegenwart.....	211
2.6 Die Inszenierung multipler Gegenwart.....	212
3. John Cheever: Der Schwimmer.....	212
3.1 Das Geschehen.....	213
3.2 Die Struktur.....	215
3.3 Die Spannweite.....	216
3.4 Die Geschichte(n).....	217
3.5 Die Bedeutung(en) von Gegenwart.....	219
3.6 Die Inszenierung multipler Gegenwart.....	220
4. Leo Perutz: Zwischen neun und neun.....	221
4.1 Das Geschehen.....	221
4.2 Die Struktur.....	223
4.3 Die Spannweite.....	224
4.4 Die Geschichte(n).....	225
4.5 Die Bedeutung(en) von Gegenwart.....	232
4.6 Die Inszenierung multipler Gegenwart.....	232
5. Synthese.....	234
<b>V. Fazit.....</b>	<b>238</b>
<b>VI. Literaturverzeichnis.....</b>	<b>241</b>